



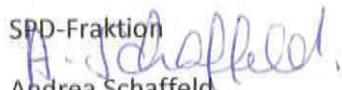
Weil die Steine so nah aneinander liegen, kann das Unkraut nur händisch entfernt werden, eine Fortsetzung der Rasenfläche in den Zwischenräumen ist kaum möglich. Eine Bepflanzung wird – wie in diesem Sommer – auf dem sandigen Boden sehr schnell vertrocknen.

Gespräche mit Nachkommen der Toten, die noch Gräber besuchen, zeigen, dass auch sie eine neue Gestaltung unterstützen würden. Die Toten sind nicht an der Stelle begraben, an der der Stein mit ihrem Namen liegt. Vermutlich liegen sie in einem Reihengrab auf der Fläche rechts vom Kreuz.

**Die SPD-Fraktion beantragt deshalb, dass die Verwaltung diesen Prozess federführend einleitet und begleitet und darüber hinaus nach der Entwicklung eines Konzeptes Fördermittel bei der Bezirksregierung beantragt und den fehlenden Eigenanteil in den Haushalt 2020 einstellt.**

Emmerich, 5.8.2019

SPD-Fraktion

  
Andrea Schaffeld